



...
Förder-
angebote
SCHULEN
& CO.

proKlima-Förderprogramm 2012



proKlima
Der encercity-Fonds

→ proKlima – Ansprechpartner mit Know-how

Klimaschutzprojekte initiieren und die Umsetzung fachlich unterstützen – das sind die wesentlichen Aufgaben des energcity-Fonds *proKlima*. Unser Leistungsspektrum reicht von finanziellen Zuschüssen über Fachinformationen bis zu konkreten Projektberatungen.

Mit unseren Förderprogrammen setzen wir Impulse für Innovationen. Daher unterstützt *proKlima* ausschließlich investive Maßnahmen, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen oder die übliche Praxis qualitativ hinausgehen. Denn nur, wenn wir nach dem Motto „Wenn schon, denn schon“ auf hocheffiziente Standards setzen, lässt sich der Ausstoß des Treibhausgases CO₂ drastisch reduzieren.

Da wir in den vergangenen Jahren bereits viele Projekte gefördert haben, können wir auf einen umfangreichen Erfahrungsschatz zurückgreifen: Solarwärmanlagen und Ertragsanzeigen, Unterrichtsmaterialien und Fortbildungen, Wettbewerbe und Veranstaltungen zum Thema Klimaschutz – es gibt schon viele gute Beispiele! Beginnen Sie gleich jetzt mit dem nächsten – gern begleiten wir Sie dabei.

proKlima hilft Ihnen dabei, Schulen oder Sportvereine fit für die Zukunft zu machen. Sprechen Sie uns an!

→ informieren



→ beraten



→ planen



→ handeln



Unsere FÖRDERUNG macht SCHULE

Andere mit den eigenen IDEEN begeistern

Gute Ideen zum Klimaschutz können alle haben! Und damit die Pläne Wirklichkeit werden können, bietet *proKlima* reichhaltige Unterstützung an. Mit diesem Förderprogramm werden insbesondere Vereine, Kirchengemeinden oder andere öffentliche Einrichtungen befähigt, ihren Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. *proKlima* stellt Fördergeld zur Verfügung, vermittelt Beispielprojekte und deren Ansprechpartner zum Erfahrungsaustausch und berät konkret zu Projekten.

Diese können die Form von Wettbewerben annehmen, um den Sportsgeist der Vereinsmitglieder zu wecken und viel für den Klima- und Ressourcenschutz zu tun. Oder wenn es etwas Handfestes sein soll, kann sich die Umwelt AG einer Schule den Bau einer Solaranlage auf dem Schuldach zum Ziel setzen. Und wenn viel Platz auf dem Dach für eine große Solaranlage vorhanden ist, können bestimmt auch die Nachbarn motiviert werden, sich daran zu beteiligen. Aber auch das Sommerfest im Kindergarten der Kirchengemeinde rund um die Sonnenenergie ist ein Fall für die *proKlima*-Förderung. Wichtig in diesem Förderprogramm ist, dass viele Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen mit dem Klimaschutz in Verbindung gebracht werden.



Starthilfe für Ihre Ideen

Häufig sind in Vereinen oder Kirchengemeinden Menschen mit vielen Begabungen zusammen gekommen. Aber manchmal bedarf es einer konkreten Anleitung und Begleitung, um das erste eigene Projekt zu beginnen. Inzwischen kennt *proKlima* viele Projekte und weiß, wer diese maßgeblich auf den Weg gebracht hat. Auf Wunsch stellen wir für Sie den Kontakt zu diesen Ansprechpartnern her, die gern ihre Erfahrungen an andere weitergeben würden. Ihr Erfahrungsschatz reicht von technischem Know-how über den Umgang mit Vorschriften bis zur Finanzierung solcher Vorhaben.

Tip: Besuchen Sie besondere Lernorte für den Klimaschutz

In der Region Hannover gibt es für interessierte Menschen und Schulen viele interessante Plätze für die Weiterbildung zum Klimaschutz: das Schulbiologiezentrum, die Waldstation Eilenriede oder das Energie- und Umweltzentrum am Deister – immer einen Besuch wert und zugleich sehr lehrreich!

proKlima

hilft weiter

➔ Modelle für den Kindergarten



Die IGS Mühlenberg hat für ganz junge Menschen im Kindergarten- und Grundschulalter ein tolles Projekt mit dem Titel „mini-Solar“ entwickelt: Auf dem Dach eines kleinen Spielhäuschens sind Solarwärme- und Solarstromkollektoren montiert worden. Im und am Haus befinden sich verschiedene Installationen: Licht, Radio und Türklingel laden zum Bewohnen des kleinen Hauses ein. Ganz nebenbei erfahren die Kinder spielerisch den Umgang mit strombetriebenen Produkten des Alltags – versorgt mit Solarstrom. Dieses Angebot wird von *proKlima* weiterhin gefördert und wurde zum ersten Mal während der Ideen-expo 2011 präsentiert.

➔ Unterrichtsmaterialien mit Fortbildung



Zu einem Dauerbrenner entwickelte sich das ebenfalls in der IGS Mühlenberg entstandene Projekt „Sonnenstrom für Kids“. Aus selbst produzierten, robusten Bauteilgruppen können Kinder im Alter von 8–12 Jahren kleine elektrische Schaltungen bauen, die mit Solarstrom versorgt werden: Da drehen sich Motoren oder spielen Radios bzw. MP3-Player Musik, wenn elektrische Schaltkreise richtig zusammengebaut wurden. Und mittlerweile hat die Schülerfirma „Science for Kids“ die Herstellung und Vorkonfektionierung der Bauteilgruppen übernommen. Damit sammeln die jungen Unternehmer Erfahrungen für Planung und Herstellprozesse im Rahmen der eigenen Firma. Für über 1.111 Arbeitsplätze in 70 Schulen wurden die Experimentiersätze geschaffen. *proKlima* ist von Anfang an dabei und hat das Projekt mit über 100.000 Euro gefördert.

➔ Werbung für den Klimaschutz



Wenn Sie den Klimaschutz durch originelle Ideen ins Gespräch bringen wollen, sind Sie bei *proKlima*-Schule & Co. genau richtig. Die Gletscherwette sorgte inmitten der Stadt Hannover für Gesprächsstoff. Vor dem Hauptbahnhof wurde ein sehr gut gedämmtes Häuschen aufgestellt. Dieses enthielt 2 Kubikmeter Eisblöcke. Passanten wurden ermuntert, zu schätzen, welche Menge des Eises nach 7 Wochen geschmolzen ist. Wer sich mit einem Lösungsvorschlag beteiligte, konnte interessante Preise gewinnen. Durch das mit 5.000 Euro geförderte Projekt war das Thema Wärmeschutz im Alltag präsent und Gegenstand vieler Presseartikel.

proKlima FÖRDERT

Modelle, Veranstaltungen und Dienstleistungen

➔ Modellanlagen

Maßnahmen, die die Wirkungszusammenhänge der Solarenergienutzung bzw. sonstiger Klimaschutzmaßnahmen verdeutlichen, werden mit einem anteiligen einmaligen Zuschuss gefördert. Eine Beschreibung der Modellanlagen ist dem Antrag beizufügen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> MODELLANLAGEN

bis zu 90%
der förderfähigen
Kosten, maximal

5.000,-

➔ Unterrichtsmaterial

Materialien, die die Wirkungszusammenhänge der Solarenergienutzung bzw. sonstiger Klimaschutzmaßnahmen verdeutlichen, werden mit einem anteiligen einmaligen Zuschuss gefördert (Experimentierbausätze, Lernmittel o. Ä.). Eine Beschreibung der Unterrichtsmaterialien ist dem Antrag beizufügen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> UNTERRICHTSMATERIAL

bis zu 90%
der förderfähigen
Kosten, maximal

5.000,-

➔ Veranstaltungen zur Werbung für Klimaschutzmaßnahmen

Maßnahmen und Veranstaltungen, die das Allgemeinwissen erweitern, indem sie die Wirkungszusammenhänge der Solarenergienutzung verdeutlichen bzw. sonstige mögliche Klimaschutzaktivitäten bekannter machen, werden mit einem einmaligen Zuschuss gefördert. Ziel dieser Maßnahmen sollte insbesondere die allgemeine Öffentlichkeit sein. Eine Beschreibung der Veranstaltung(en) ist dem Antrag beizufügen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> VERANSTALTUNGEN zur Werbung
für Klimaschutzmaßnahmen

bis zu 90%
der förderfähigen
Kosten, maximal

5.000,-



proKlima FÖRDERT

Visualisierungen von SOLARANLAGEN

☛ Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen

Maßnahmen zur beruflichen Fortbildung von Personen zu den Themen Solarenergie und Klimaschutz werden mit einem anteiligen einmaligen Zuschuss gefördert. Zielgruppen sind insbesondere Multiplikatoren (Lehrer, Gruppenleiter, mit der Vereinsführung betraute Personen), mit denen eine breite Streuung der Informationen erreicht werden soll. Eine Beschreibung der Veranstaltung(en) ist dem Antrag beizufügen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> SCHULUNGS- und WEITERBILDUNGSMASSNAHMEN

bis zu 90% der förderfähigen Kosten, maximal

5.000,-

☛ Erstberatung zu Klimaschutzmaßnahmen

Mit dem Wunsch, insbesondere Solaranlagen zu bauen, entsteht in Schulen oder öffentlich tätigen Initiativen häufig die Sorge, einem anspruchsvollen Projekt nicht gewachsen zu sein. Doch es gibt bereits viele gute Vorbilder im proKlima-Fördergebiet, die anfangs vor gleich großen Aufgaben standen. Daher beraten von proKlima ausgewählte Fachleute zu Technik, Finanzierung, Wirtschaftlichkeit und Umsetzung beispielsweise von Solarstrom- und Solarwärmanlagen oder Schulungs- und Weiterbildungsveranstaltungen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ERSTBERATUNG zu Klimaschutzmaßnahmen

bis zu 100% der förderfähigen Kosten, maximal

200,-

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> ERTRAGSANZEIGEN

inkl. Messtechnik, um über Erträge und Leistungsfähigkeit von Solarstrom- und -wärmanlagen zu informieren

bis zu 90% der förderfähigen Kosten, maximal

5.000,-

Die Ertragsanzeigen sind dem räumlichen und nutzungstypischen Umfeld entsprechend zu gestalten, d. h., eine Anzeige im Kindergarten hat, was die Darstellungsweise und Informationsvermittlung an Betrachter angeht, andere Anforderungen zu erfüllen als eine in der Schule oder in einem öffentlichen Verwaltungsgebäude (Rathaus o. Ä.).

☛ Technische Anforderungen

- >> Anzeigen in Schulen sollten nach Möglichkeit in der Lage sein, die Messdaten zur Weiterverarbeitung im Unterricht zur Verfügung zu stellen (Intranet bzw. Internet).
- >> Die aufgezeichneten Messdaten sind proKlima für den Zeitraum des Inbetriebnahmejahres sowie der darauf folgenden drei Jahre in monatlicher Auflösung einmal jährlich in elektronischer Form zu übermitteln.
- >> Die Ertragsanzeigen und deren Verbindung zur bauseits vorhandenen Technik sind unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften und Richtlinien zu installieren.
- >> Die Montage der Ertragsanzeigen soll von Fachfirmen vorgenommen werden. Gern dürfen beispielsweise Schülerinnen und Schüler in die Planung oder zur Montage eingebunden werden. Das darf aber nur erfolgen, wenn für diese Arbeiten keine Fachkenntnisse oder speziell geschulte Personen erforderlich sind.



proKlima FÖRDERT

Solarwärmeanlagen

Bei der Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) werden gleichzeitig Strom und Wärme produziert. Der Brennstoff wird sozusagen doppelt genutzt – das spart Ressourcen und reduziert den Ausstoß von klimaschädlichem CO₂. Daher ist die Förderung einer Solarwärmeanlage nur dort möglich, wo sich kein Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz aus KWK herstellen lässt. Für die Förderung von Anschlüssen an zentrale Nah-/Fernwärme oder den Einbau von Blockheizkraftwerken (BHKW) gibt es ein eigenes proKlima-Förderprogramm „Kraft-Wärme-Kopplung“ mit sehr attraktiven Förderkonditionen.

>> FÖRDERBETRAG (EUR)

>> SOLARWÄRMEANLAGE je m² Kollektor-Aperturfläche inkl. Messtechnik und Anzeige der Messwerte, max. 90% der förderfähigen Kosten

600,-/m²
maximal 12.000,-

Werden Planung und Bau der Solarwärmeanlage mit einer Qualitätssicherung kombiniert, so erhöht sich die Förderung auf bis zu 15.000 Euro. Dazu zählen Beratungs- und Überprüfungsdienstleistungen externer Sachverständiger oder die Integration von Komponenten zur permanenten Ertragsüberwachung, z. B. nach dem Input-Output-Verfahren (ISFH).

❖ Technische Anforderungen

- >> Unter Kollektorfläche im Sinne dieser Richtlinie wird die Aperturfläche nach DIN EN 12975-2 Anhang I verstanden.
- >> Eine Liste förderfähiger Kollektoren ist bei der Geschäftsstelle *proKlima* erhältlich. Die Liste wird regelmäßig aktualisiert.
- >> Die Solarwärmeanlagen sind entsprechend den technischen Vorschriften zu planen und zu montieren. Als Messtechnik ist immer ein Warmwasserzähler zu montieren und grundsätzlich die permanente Ertragsüberwachung (Input-Output-Verfahren (ISFH)) einzusetzen. Andernfalls sind ein geeigneter Wärmemengenzähler im Solar-Kreislauf sowie ein Betriebsstundenzähler zur Solarkreislaufpumpe vorzusehen. Dies ist mit *proKlima* rechtzeitig vorher abzustimmen.
- >> Die Montage der Solarwärmeanlagen soll von Fachfirmen vorgenommen werden. Gern dürfen beispielsweise Schülerinnen und Schüler in die Planung oder zur Montage eingebunden werden. Das darf aber nur erfolgen, wenn für diese Arbeiten keine Fachkenntnisse oder speziell geschulte Personen erforderlich sind.
- >> Die Anlagengröße muss dem Ziel einer wirksamen und effizienten CO₂-Minderung angemessen sein. VDI 6002 ist zu beachten. *proKlima* ist berechtigt, die Förderung einer erkennbar fehldimensionierten Anlage abzuweisen bzw. von einer Nachbesserung abhängig zu machen. Eine Systemsimulation ist mit dem Förderantrag vorzulegen.

❖ Sonne einfangen und Wärme speichern

Eine effiziente Solarwärmeanlage verfügt nicht nur über gute Sonnenkollektoren. Um auch abends noch mit Sonnenwärme duschen zu können, ist ein sehr guter Wärmespeicher erforderlich. Durch eine zusätzliche Wärmedämmung kann dieser oftmals optimiert werden. Gute Speicher finden Sie als Produktliste unter www.proKlima-hannover.de/downloads.php. Unterstützung zur Dimensionierung gibt's von *proKlima*.

➤ **Was wird gefördert?**

Die in *proKlima*-Schulen & Co. beschriebenen Maßnahmen können von Schulen, Vereinen, Kirchengemeinden und öffentlichen Einrichtungen in Anspruch genommen werden.

➤ **Wie und in welcher Höhe wird gefördert?**

Die Förderung erfolgt in Form eines Zuschusses. Förderfähige Kosten sind per Rechnung zu belegen. Sie dürfen auch andere Förderprogramme in Anspruch nehmen, soweit das nach deren Bestimmungen zulässig ist. Allerdings darf die Summe aller Förderungen die nachgewiesenen, förderfähigen Kosten nicht überschreiten.

➤ **Wo gilt die Förderung?**

Die zu fördernden Maßnahmen müssen im Fördergebiet von *proKlima* durchgeführt werden. Dazu zählen die Städte Hannover, Laatzen, Langenhagen, Seelze, Hemmingen und Ronnenberg.

➤ **Gibt es technische Mindestanforderungen?**

Ja, sie sind zu den jeweiligen Maßnahmen und im Förderantrag beschrieben. Die von *proKlima* gestellten Mindestanforderungen liegen über den gesetzlichen und zielen auf einen deutlich besseren energetischen Standard hin.

➤ **Bekomme ich Geld für Eigenleistungen?**

Ja, denn es ist ein wesentliches Ziel, dass viele Menschen in die Themen Klimaschutz und erneuerbare Energien einbezogen werden. Bestimmte Arbeiten, die nur von Fachbetrieben ausgeführt werden dürfen, sind davon ausdrücklich ausgenommen.

➤ **Welche Fristen sind zu beachten?**

Es werden nur Maßnahmen gefördert, die Sie noch nicht beauftragt haben. Die Förderung beantragen Sie mit den vollständigen Antragsunterlagen bei der Geschäftsstelle *proKlima*. Für das laufende Kalenderjahr haben Sie dafür bis zum 31. Oktober Zeit. Ein Jahr nach der Bewilligung sollten Sie die Umsetzung der Maßnahmen per (Fachhandwerker-)Rechnung nachgewiesen haben. Diese Frist kann auf schriftlichen Antrag um maximal zwei Jahre verlängert werden.

➤ **Welche sonstigen Bestimmungen gelten?**

Die Geschäftsstelle *proKlima* prüft die Anträge vor der Bewilligung. Werden die Voraussetzungen nach *proKlima*-Schulen & Co. erfüllt, bewilligt die Geschäftsstelle die Förderung nach pflichtgemäßem Ermessen im Rahmen der verfügbaren Mittel. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung der Förderung besteht nicht. Eine Haftung von *proKlima* im Zusammenhang mit der Förderung wird ausgeschlossen. Aufgrund falscher Angaben erlangte Fördermittel werden zurückgefordert.

➤ **Was ist mit dem Datenschutz?**

Die im Zusammenhang mit der Förderung anfallenden Daten werden nach den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetzes verarbeitet und genutzt.

➤ **Wie lange läuft das Förderprogramm?**

proKlima-Schulen & Co. tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Es gilt bis auf Widerruf, längstens jedoch bis zum 31. Oktober 2012.

Allgemeine FÖRDERBESTIMMUNGEN





...> **proKlima-Einzelförderung**

Für besonders umfangreiche sowie herausragende Projekte bietet *proKlima* Einzelförderungen. Es werden ausschließlich Klimaschutzmaßnahmen finanziert, die ohne den *energcity*-Fonds wirtschaftlich nicht realisierbar wären und der CO₂-Einsparung, effizienter Energieanwendung oder der Nutzung erneuerbarer Energien dienen. Über die Bewilligung von Einzelförderungen entscheiden Kuratorium und Beirat von *proKlima* in ihren Sitzungen, die im Frühjahr und Herbst stattfinden. Die Förderung eines Wettbewerbs unter Studierenden von Hochschulen zum Thema Energieeffizienz oder Wohngebäude der Zukunft sind hier richtig aufgehoben.

...> **BAFA-Energiesparberatung**

Zuschüsse für die Nutzung erneuerbarer Energien vergibt das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle über Förderprogramme des Bundes. Detaillierte Informationen finden Sie im Internet unter www.bafa.de. Das BAFA ist telefonisch unter (06196) 908-625 erreichbar.

...> **KfW Bankengruppe**

Zusätzlich zu *proKlima* gibt auch der Bund über die KfW Bankengruppe Förderanreize zur Nutzung erneuerbarer Energien und energieeffizienten Gebäuden. Die genauen Informationen finden Sie im Internet unter www.kfw.de. Das Infocenter der KfW Bankengruppe ist telefonisch Montag bis Freitag von 8:00–17:30 Uhr zu erreichen. Die Telefonnummer für gewerbliche Programme lautet: 0800 539-90 01 (kostenfreie Servicenummer).

Stand 12/2011

...> Weitere
FÖRDERMÖGLICHKEITEN

... Profitieren Sie von unseren KOMPETENZEN

Sie möchten ein altes Haus nach dem neuesten Stand der Technik modernisieren? Planen Sie, sich ein neues Zuhause zu bauen? Oder brauchen Sie Fördermittel für Ihre Schule? Der enercity-Fonds *proKlima* gibt Ihnen wertvolle Informationen und Anregungen zu Fördermitteln, effizientem Energieeinsatz oder erneuerbaren Energien. Melden Sie sich einfach bei uns. Unsere Experten haben ein offenes Ohr für Ihre Wünsche. Sie erreichen uns Montag bis Freitag in der Zeit von 9:00–12:00 Uhr unter Telefon (0511) 430-19 70.

➔ In diesen Kernbereichen bieten wir Ihnen unabhängige, persönliche Beratung und fördern Sie mit finanziellen Zuschüssen:

- >> *proKlima*-Altbau
- >> *proKlima*-Neubau
- >> *proKlima*-Erneuerbare
- >> *proKlima*-Schulen & Co.
- >> *proKlima*-Kraft-Wärme-Kopplung
- >> *proKlima*-Nichtwohngebäude
- >> *proKlima*-Strom sparen
- >> *proKlima*-Einzelförderung

proKlima – Der enercity-Fonds
Glockseestr. 33, 30169 Hannover
Telefon: (0511) 430-19 70, Fax: (0511) 430-21 70
proklima@enercity.de, www.proklima-hannover.de

proKlima-
Ingenieure beraten
dienstags von 14–18 Uhr
im KundenCenter
von enercity
(Terminvereinbarung
erforderlich)